

Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abteilung Verkehrsüberwachung

Stefan Presse, Tel. 17-2636

SCHRIFTLICHE BEANTWORTUNG EINER ANFRAGE – öffentlicher Teil – im

Rat am 07. Juli 2025

hier: Anfrage des RH Ersching „Verkehrsüberwachung Honseler Bruch“

In der Sitzung des Rates am 07. April 2025 stellte RH Ersching folgende Fragen.

Ratsherr Ersching teilt mit, dass im Bau- und Verkehrsausschuss erklärt wurde, dass an der Kreuzung Honseler Bruch / Bromberger Straße ein Unfallschwerpunkt ist. Es sei jetzt in der Straße Honseler Bruch ein Blitzer-Anhänger aufgestellt worden. Allerdings bergauf kurz vor der Einmündung Glatzer Straße. Da dieser Standort für ihn nicht sinnvoll erscheint, frage er nach, warum der Blitzer-Anhänger dort aufgestellt wurde und nicht an dem vorliegenden Unfallschwerpunkt.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten in der Tempo-30-Zone des Honseler Bruches (moderner Spielplatz für Kinder, Parkanlage, Fußgängerüberwege bzw. – inseln) sowie der Unfallhäufungsstelle im Kreuzungsbereich Honseler Bruch/Königsberger Straße/Bromberger Straße erwies sich die Aufstellung bergauf in Höhe des dortigen Spielplatzes oberhalb der Königsberger Straße als sinnvoll, um im gesamten Bereich eine Wirkung zur Gefahrenabwehr zu erreichen.

Eine Messung in Fahrtrichtung abwärts in Fahrtrichtung Bräuckenstraße bzw. der o. g. Kreuzung war aus messtechnischen Gründen nicht möglich, weshalb sich für den ausgewählten Aufstellungsort entschieden wurde.

Lüdenscheid, den 17. Juni 2025

In Vertretung:

gez. Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter